

AUF DER WEBSEITE

Was du dort wirklich findest

Die Seite ist aus meiner eigenen Erfahrung entstanden. Ich habe meine Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau abgeschlossen, obwohl ich gar nicht am Berufsschulunterricht teilnehmen konnte.

Dort findest du nicht nur eine kurze Zusammenfassung, sondern meinen gesamten Weg: die ersten erfolglosen Telefonate, den Kontakt zur Vertrauenslehrerin, die Abstimmung mit Schule und Kammer und das selbstständige Lernen bis zur Prüfung.

Außerdem gibt es eine einfache Anleitung, Hinweise zu Ansprechpartnern und Vorlagen, die du für Gespräche oder Anträge anpassen kannst.

Auch deine Geschichte kann helfen

Die Seite soll nicht nur meine Erfahrung zeigen. Wenn du selbst einen ähnlichen Weg gehst oder schon gegangen bist, kannst du deine Geschichte später ebenfalls teilen. So sehen andere, dass es nicht nur eine einzige Lösung gibt.



Direkt zur Webseite



www.ausbildungohneschule.de

Scannen oder die Adresse direkt im Browser eingeben.

Wichtig zu wissen

Die Webseite ersetzt keine Rechtsberatung und keine medizinische Behandlung. Ob ein Weg ohne Berufsschulunterricht möglich ist, hängt immer vom Einzelfall, dem Bundesland und den zuständigen Stellen ab.



Berufsschule geht gar nicht?

Meine Ausbildung habe ich trotzdem abgeschlossen.

Ich bin Tobias. Wegen einer Art Schulphobie konnte ich gar nicht am Berufsschulunterricht teilnehmen. Auf dieser Seite erzähle ich, wie ich trotzdem meinen Abschluss geschafft habe und was mir auf dem Weg geholfen hat.



WIE ICH DEN WEG GEFUNDEN HABE

Am Anfang kam fast immer nur ein Nein

Ich habe bei mehreren Berufsschulen, der Kammer, Schulämtern, Ministerien und weiteren Stellen angerufen. Oft hieß es, dass es nicht geht oder niemand zuständig sei.

Weitergeholten hat mir schließlich eine Vertretung im Sekretariat einer Berufsschule. Sie verwies mich an eine ehemalige Kollegin, die Vertrauenslehrerin an einer anderen Schule war. Im Sekretariat dieser Schule hatte ich vorher schon angerufen, dort konnte man mir aber zunächst nicht helfen. Das lag wohl weniger an Ablehnung als an fehlender Erfahrung mit so einem Fall.

Die Vertrauenslehrerin sprach intern mit der Schule und den Lehrern. Danach wurde ich eingeladen und wir besprachen, wie es weitergehen könnte. Ich bekam einen Lehrplan, eine grobe Übersicht und gelegentlich Aufgaben. Den größten Teil musste ich trotzdem selbst organisieren.

WENN DU GERADE FESTHÄNGST

Was ich heute zuerst machen würde

Lass Fehlzeiten nicht einfach laufen. Wenn du wirklich nicht schul- oder arbeitsfähig bist, geh zum Arzt und sprich offen über die Situation. Eine ärztliche Dokumentation kann später wichtig sein.

Schreib danach kurz auf, was den Schulbesuch unmöglich macht, was du trotzdem leisten kannst und wie eine Alternative aussehen könnte. Mit so einem Text lassen sich Gespräche mit Schule, Betrieb und Kammer viel klarer führen.

Wenn das Sekretariat nicht weiterhilft, frag ausdrücklich nach einem Vertrauenslehrer, Beratungslehrer oder der zuständigen Abteilungsleitung. Ein Nein an der ersten Stelle bedeutet nicht automatisch, dass es keine Möglichkeit gibt.

Wichtig ist: Die zuständige Kammer muss eingebunden sein. Es hilft, wenn vorher bereits mit der Berufsschule und einer Person gesprochen wurde, die intern etwas anstoßen kann.

LERNEN UND PRÜFUNG

Der Unterricht fiel weg, der Stoff nicht

Ich habe mir Schulbücher und passende Arbeitshefte besorgt und die Inhalte am Lehrplan ausgerichtet. Für mich war es besser, an einem Tag nur ein Thema zu bearbeiten, statt ständig zwischen mehreren Fächern zu wechseln.

Am nächsten Tag wiederholte ich zuerst den Stoff vom Vortag. Am Ende der Woche kam alles noch einmal dran. Ich schrieb Inhalte in eigenen Worten zusammen, markierte wichtige Stellen, baute Eselsbrücken und wiederholte schwierige Begriffe notfalls so lange, bis sie saßen.

KI habe ich nur als Hilfsmittel genutzt, etwa um Themen in kleinere Lernpakete aufzuteilen oder einen Jahresplan zu erstellen. Die fachlichen Inhalte habe ich immer mit Büchern und Unterlagen geprüft. Zusätzlich erstellte ich aus meinen eigenen Texten Hörmaterial mit Text-to-Speech.

Die Abschlussprüfung war dieselbe wie für alle anderen. Wer wegen einer Erkrankung mehr Zeit oder eine andere Prüfungsorganisation braucht, sollte aber frühzeitig einen Nachteilsausgleich beantragen. Je nach Begründung kann zum Beispiel zusätzliche Bearbeitungszeit möglich sein.